



Verschluck dich nicht!

Foto: Eyewire

Medikament, Pharmakon, Arzneimittel, Heilmittel

sind Stoffe zur

- Vorbeugung (Prävention/Prophylaxe)
- Erkennung (Diagnose)
- Behandlung (Therapie)

von Krankheiten, Beschwerden oder Körperschäden.



Foto: Eyewire

Alkohol und Medikamente: Gefährliche Mischung

Alkohol kann ...

- Medikamente unwirksam machen
- ihre Wirkung verstärken
- schwere Nebenwirkungen hervorrufen

Es drohen ...

- Herz-Kreislauf-Probleme
- gefährliche Vergiftungen
- Unfälle
- Abhängigkeit

Nebenwirkung: Sucht!

Vor allem Medikamente, die Stimmungen und Gefühle beeinflussen, können abhängig machen. Beispiele:

- Schlaf- und Beruhigungsmittel
- Schmerzmittel (Opiate/Opioide)
- Aufputschmittel und Appetitzügler (Stimulanzen)



Foto: AdobeStock/Martina

Medikamente und Arbeitswelt (1)

- Sinnvoller Gebrauch: Medikamente ermöglichen die Teilnahme am Berufsleben
- Schädlicher Gebrauch bzw. Missbrauch: z. B. dauerhafte Einnahme frei verkäuflicher Schmerzmittel, Warnzeichen von Körper und Psyche werden herunter reguliert, Krankheitsursachen bleiben unbehandelt
- Gefahr durch Nebenwirkungen: Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeit werden beeinträchtigt, Unfallgefahr erhöht sich deutlich



Foto: Strandperle/Westend61

Medikamente und Arbeitswelt (2)

- Gehirndoping am Arbeitsplatz: Einnahme von Medikamenten zur Leistungssteigerung; Gefahr schwerer Nebenwirkungen und Suchtentwicklung
- Medikamente als Drogen: Flucht aus dem Alltag, Suche nach Rausch, oft in Kombination mit anderen Drogen; Gefahr schwerer Nebenwirkungen und von Suchtentwicklung; sehr hohes Unfallrisiko

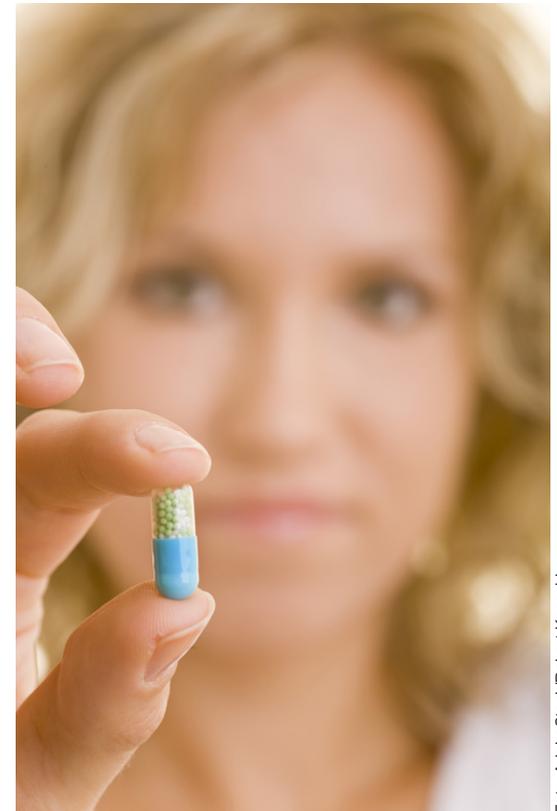


Foto: AdobeStock/Robert Kneschke

Verantwortungsvoller Umgang mit Medikamenten (1)

Seitens der Patientin und des Patienten:

- keine dauerhafte Selbstmedikation
- offene Fragen mit der Ärztin oder dem Arzt klären
- gewissenhafte Einnahme nach Vorschrift
- die Ärztin oder den Arzt auf Unverträglichkeiten und die Einnahme weiterer Medikamente hinweisen
- Beipackzettel sorgfältig lesen und auftretende Fragen in der Apotheke klären oder ärztlichen Rat suchen
- auf mögliche Nebenwirkungen achten und diese beim Arztbesuch mitteilen

Verantwortungsvoller Umgang mit Medikamenten (2)

Seitens der Ärztin und des Arztes:

- sorgfältige Diagnose
- Aufklärung über mögliche Nebenwirkungen und Risiken
- Nachfrage nach Unverträglichkeiten und der Einnahme anderer Medikamente
- regelmäßige Nachkontrollen



Foto: Ingram Publishing

Impressum:

DGUV Lernen und Gesundheit: Medikamente:
Ge- und Missbrauch, Februar 2022

Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Glinkastraße 40, 10117 Berlin

Chefredaktion: Andreas Baader, (V.i.S.d.P.), DGUV, Sankt Augustin

Redaktion: Gabriele Albert, Melanie Dreher, Universum Verlag GmbH, Wiesbaden, www.universum.de

E-Mail Redaktion: info@dguv-lug.de

Text: Petra Mader, Jena

Dieses Präsentationsmaterial gehört zu der Unterrichtseinheit „Medikamente: Ge- und Missbrauch“, Februar 2022

Unter www.dguv-lug.de finden Sie zu diesem Thema folgende weitere Materialien:

- Kompetenzen
- Didaktisch-methodischer Kommentar
- Hintergrundinformationen für die Lehrkraft
- Infotext für Schülerinnen und Schüler
- Fünf Arbeitsblätter, teilweise inkl. Lösungsblatt
- Mediensammlung